

Am 4. März erscheinen die neuen Bände

Ottfried Graf Finkenstein, Der Kranichscrei (45)

Die tiefen Wälder und Seen Ostpreußens mit ihrer hintergründigen Gewalt auf die Menschen sind der Rahmen einer Begebenheit, die sich um das Schicksal von drei jungen Menschen spannt. Eine verhaltene Erzählung von dramatischer Spannung.

Volk an der Grenze. Gedichte (46)

In dieser Auswahl grenz- und auslanddeutscher Lyrik kommen alle deutschen Volksgruppen in ihren besten dichterischen Vertretern zu Wort. Ein Bekenntnis zur Schicksalsverbundenheit aller Deutschen diesseits und jenseits der Grenze.

Ida Naumann, Altgermanisches Frauenleben (47)

Von kundiger Hand wurde hier zusammengetragen, was wir aus den alten Quellen über das Leben der germanischen Frau erfahren. Fest in ihrer Sippe wurzelnd, tritt sie den Mann ebenbürtig zur Seite.

Ludwig Klages, Der Mensch und das Leben (48)

Die Betrachtungen des bekannten Kulturphilosophen gehören zu dem Besten, was über die Irrwege einer fortschrittsgläubigen Zivilisation je geschrieben wurde.

Ludwig Friedrich Barthel, Komme o Tag (49)

Barthel ist mit seinen lyrischen Gesängen und großen Versdichtungen zu einem starken, sprachlich meisterhaften Ruder des Lebensgefühls der jungen Generation geworden. Die besten seiner Gedichte sind hier vereint.

Helene Voigt-Diederichs, Vom alten Schlag (50)

Schlicht und stark sind die Menschen, die die norddeutsche Dichterin hier vor uns hinstellt. In Arbeit und Entfagung, in Liebe und Mutterglück offenbart sich der Sinn ihres Lebens, der bestimmt ist von den Urmächten eines ungebrochenen Daseins.

(Z)

Eugen Diederichs Verlag Jena